

Obraztsov, *Lycaena inhonora* Jach. als selbständige Art (Lep. Cupid.). 219

Lycaena inhonora Jach. als selbständige Art (Lep. Cupid.).

Von N. S. Obraztsov, Kijev (U. d. S. S. R.).

(Mit 4 Abbildungen.)

Unter der *Lycaena medon* Esp. (= *astrarche* Bgstr., *agestis* Schiff.), die in U. d. S. S. R. fliegt, kann man zwei Grundformen feststellen: die eine ist kleiner, Expansion 25—28 mm, und hat gutentwickelte rote Flecken auf der Oseite der Flgl.; die andere ist etwas größer, 27—32 mm, einfarbig dunkelbraun, nur selten mit fast unentwickelten roten Flecken. Für Mittelrußland wird die letztere als Hauptform angegeben.

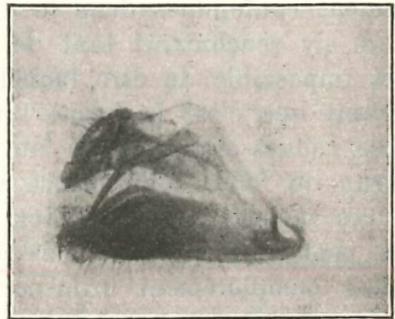
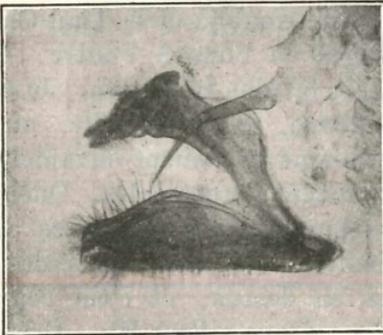
Im Jahre 1909 hat A. Jachontov in seinem Artikel „Observations sur la faune des Lépidoptères de la Russie centrale“ (3, S. 252—253) die mittlerrussische Rasse von *L. astrarche* unter dem Namen var. *inhonora* Jach. beschrieben. Die lateinische Diagnose dieser Form lautet: „in ♂ supra unicolor, in ♀ lunulis rufis subnullis, ut in var. *aloo* Hb. (= *alpina* Stgr.), sed in magnitudine (25—32 mm) formae typicae non cedens“ Auf die Ähnlichkeit dieser Form mit ab. *allous* hinweisend, folgt Jachontov Staudingers Diagnose (8, S. 83, Nr. 589 a): „minor, obscurior“ „Wenn der Catalog 1901 die Form *allous* mit var. *alpina* richtig identifiziert“, schreibt Jachontov (3, S. 253), „so schlage ich für die dunkle osteuropäische Form, die wahrscheinlich mit der asiatischen von S. N. Alphéraky in den Horae Soc. Entom. Ross. XVI, 1881, p. 386 beschriebenen Form zusammentrifft, einen besonderen Namen vor (der auch dann Anwendung finden kann, wenn wir *allous* Hb., als eine sehr unbestimmte Form, als Synonym von *L. astrarche* Bgstr. gelten lassen).“

In dem zitierten Artikel weist S. Alphéraky darauf hin (1, S. 386), daß *L. astrarche* Bgstr. und ab. *allous* Hb. sich in Kuldscha und im Thian Schan finden. „Ces deux formes étaient tellement confondues dans le district de Kouldjà et le Tian-Chian, et, il s'y rencontrait tant de passages de l'une à l'autre, qu'il m'est impossible de dire laquelle était la plus fréquente. Je crois pourtant que c'est la forme intermédiaire, c. a. d. celle, où les taches rouges-orangées (ou fauves) quoique fortement envahies par le brun du fond, sont encore suffisamment perceptibles. Quelquefois ces tâches font complètement défaut sur les premières ailes, mais sont distinctes sur les deuxièmes. J'ai aussi pris des individus complètement brun-noirâtres en dessus, et c'est ceux là que je considère comme de vrais aberrations *Allous* Hb. Certains individus ont au contraire, les tâches fauves très vives, comme chez le type d'Europe.“

„Pourtant,“ setzt Alphéraký fort, „tous les exemplaires d'*Allous*, que j'ai rapportés, ont le revers clair, grisâtre et non de la teinte brunâtre, que présentent des ab. *Allous* que j'ai de l'Espagne.“

Da wir jetzt nicht die Möglichkeit haben, Alphérakýs Sammlung durchzusehen, können wir nicht auf der Identität seiner ab. *allous* mit var. *inhonora* Jach. bestehen. Wahrscheinlicher ist es, daß das nicht *inhonora*, sondern eine *L. medon*-Form war, da solch ein aufmerksamer Lepidopterolog wie S. Alphéraký den Unterschied in der Größe zwischen *L. medon* und *inhonora* nicht unbemerkt lassen konnte. Allein es soll bemerkt werden, daß in Rußland außer den *L. inhonora* Jach. auch die typischen *L. medon* Esp. an verschiedenen anderen Orten gefunden sind. Xięzopolski (15, S. 59) führt in Wolhynien typische *L. astrarche* Bgstr. und morpha *inhonora* Jach. gleichzeitig an und bemerkt, daß die beiden Formen zu gleicher Zeit (Juni—Juli) fliegen, aber letztere ist vorherrschend. Jachontov selbst (3, S. 252) weist auf eine typische *L. astrarche* in Mittelrußland hin, wo var. *inhonora* auch vorherrschend ist. Im Gouv. Chersson fand ich in der Umgegend von Nikolajev nur die typischen *L. medon*, im Parke von Vesselaja Bokovenjka (nahe der Station Dolinskaja) *L. inhonora* Jach. Im südlichen Teil des Gouvernements Kijev fing ich im Walde neben der Station Funduklejevka beide Formen fast gleichzeitig und an demselben Ort (*L. medon* den 24. Juli 1931, *L. inhonora* den 25. Juli).

Ein Vergleichen der beiden Formen gibt uns ständige und scharfe Unterschiede, was uns bei Fehlen der Übergänge und paralleler Verbreitung davon überzeugt, daß *L. inhonora* Jach. eine selbständige Art ist. Die Untersuchung der Genitalien von *L. medon* Esp. und *L. inhonora* Jach. bestätigt unsere Voraussetzung. Trotz anscheinender Ähnlichkeit der ♂-Genitalien der beiden Arten (Abb. 1 und 2) finden wir einige ständige Unterschiede in ihrem



Männliche Genitalien:

Abb. 1. *Lycaena inhonora* Jach. Abb. 2. *Lycaena medon* Esp.

Obraztsov, *Lycaena inhonora* Jach. als selbständige Art (Lep. Cupid.). 221

Bau. Um einen Vergleich dieser beiden Arten zu erleichtern, führe ich ihre Merkmale parallel an.

Lycaena medon Esp.

Oseite in beiden Geschlechtern dunkelbraun, mit rotgelben Randflecken aller Fl., schwarzem Mpunkt der Vfl. und weißlichen, oft bräunlich getrübten Fransen (6, S. 68). Fransen mehr oder weniger gescheckt.

Vflglänge 13—14 mm.

Useite aschgrau, beim ♀ dunkler bräunlich, mit schwarzen, weißgeringten, wie bei *icarus* gestellten Augenflecken und rotgelben Randflecken. Die Vfl. ohne, die Hfl. mit 4 (eine geschwungene Linie bildenden) Wurzelpunkten und einem weißlichen Wisch längs der Ader M_3 . Das Auge in Zelle 2 der Bogenreihe der Hfl. oft stark wurzelwärts gerückt.

♂-Genitalien: Das freie scharfe Hakenende der Valva ist $\frac{1}{7}$ so groß wie der Vrand der Valva (Abb. 3 A).

Lycaena inhonora Jach.

Oseite braun, ohne oder seltener mit undeutlichen rotgelben Randflecken, schwarzer Mpunkt der Vfl. weniger entwickelt als bei *L. medon*. Fransen weißlich grau, meist ungescheckt.

Vflglänge 14—15 mm.

Useite derjenigen der *L. medon* sehr ähnlich, aber lichter, grünlich, seltener bräunlich. Auf Vflgl. fehlt oft der 6. Postdiskalfleck. Der weiße Wisch der Hflgl. bei Exemplaren mit lichter Useite unbemerkbar.

♂-Genitalien: Das freie scharfe Hakenende der Valva viel größer, $\frac{1}{4}$ des Vrandes der Valva (Abb. 3 B).



Abb. 3. Valvenenden:

A. *Lycaena medon* Esp.

B. *Lycaena inhonora* Jach.

Weibliche Genitalien der beiden Arten sehr ähnlich. Bursa copulatrix breit, dem Fundus zu etwas erweitert. Cervix bursae kurz.

Es ist sehr schwer, aus der Literatur etwas über die Verbreitung der *L. inhonora* Jach. in Rußland zu sagen, da wir oft keine direkten Angaben haben und nur ahnen können, was für

eine Art dieser oder jener Verfasser beim Anführen der *L. medon* Esp. (*astrarche* Bgstr.) im Auge hatte. Gewöhnlich ist *L. inhonora* in den faunistischen Verzeichnissen als *L. astrarche* ab. *allous* Hb. angeführt. Dies hat schon Vnukovskij (11, S. 152; 12, S. 110; 13, S. 284) angegeben, der einige Revisionen der älteren Verfasser veröffentlicht hat. Ohne Zweifel muß Tshugunovs (9, S. 218) Hinweis: „*L. astrarche* Bgstr. 12.—24. VI., 7 Ex.; rotbraune Flecken auf den Hinterflügeln sind nur bei zwei Exemplaren bemerkbar“ zur *L. inhonora* Jach. gerechnet werden. Einige Bedenken ruft Krulikovskij (5, S. 68) hervor, der schreibt, daß var. *allous* Hb. aus dem Gouv. Vologda „kleine Individuen“ sind. Direkte Hinweisung auf *L. inhonora* Jach. finden wir bei Jachontov (l. c.), Sovinskij (7, S. 169), Vnukovskij (l. c.), Xięzopolski (l. c.) und Zhicharev (16, S. 272).

Ich bin Herrn L. Sheljuzhko (Kijev) sehr dankbar, der mir die Verbreitung der *L. inhonora* Jach. in Rußland nach den Materialien seiner Sammlung mitgeteilt hat. Nach seiner Mitteilung, wie auch aus der Literatur und meinen Materialien kann ich hier die Verbreitung der *L. inhonora* Jach. anführen.

Verbreitung von *Lycaena inhonora* Jach.

Gouv. Kijev: Kijev (L. Sheljuzhko!); Funduklejevka (N. Obratsov!).
Gouv. Tshernigov: Starosselje (V. Sovinskij!); Darnitsa (I. Zhicharev!).

Wolhynien (Xięzopolski!).

Gouv. Chersson: Park von Vesselaja Bokovenjka (N. Obratsov!).

Gouv. Novgorod: Knjazhij Dvor (L. Sheljuzhko!); Umgebung von Torbino (ab. *allous*; I. Filipjev!).

Gouv. Kaluga: Kaluga (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Kazanj: Kazanj (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Vjatka: Urzhum, Sarapul, Malmysh (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Ufa: Ufa, Belebej-Aksakovo, Bakal (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Orenburg: Turgojak (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Toboljsk: Toboljsk (L. Sheljuzhko!).

Gouv. Tomsk: Tomsk (Vnukovskij!).

Gouv. Jenissej Minussinsk (L. Sheljuzhko!); Ingolj (Tshugunov!); Ilanskaja (Vnukovskij!); Us a. Idzhim (Kozhantshikov; Vnukovskij!).

Gouv. Irkutsk: Zima (Tshugunov; Vnukovskij!).

Altaj: Katon-Karagaj (L. Sheljuzhko!); nordöstl. Altaj (Vnukovskij!).

Ssemiretshje: Pishpek, Naryn, Lepsinsk (L. Sheljuzhko!).

Ussuri: Vladivostok (L. Sheljuzhko!).

Obraztsov, *Lycaena inhonora* Jach. als selbständige Art (Lep. Cupid.). 223

Mandschurei: Pogranitshnaja (L. Sheljuzhko!).

Fergana: Transalai (L. Sheljuzhko!).

?Kuldscha, ?Thian Schan (S. Alphéraky!).

Es wäre möglich, daß *L. inhonora* Jach. mit der früher beschriebenen Form *sarmatis* Gr.-Gr. zusammentrifft; in diesem Fall soll sie nach der Prioritäts-Regel durch letzteren Namen ersetzt werden. Ohne den Typus Grum-Grzhimajlo kann ich jetzt nichts Bestimmtes sagen. Der Mangel an Material und die Abwesenheit alpiner *allous* Hb. geben mir nicht die Möglichkeit, etwas auch über diese Form zu schreiben. Sehr wahrscheinlich, daß, wenn die letztere Form auch als eine selbständige Art festgestellt wird, so wird man *L. inhonora* Jach. als östliche Unterart dazu rechnen. Jetzt können wir nur sagen, daß *L. inhonora* Jach. und *L. medon* Esp. zwei verschiedene Arten sind.

Literatur.

1. Alphéraky, S. Lépidoptères du district de Kouldjà et des montagnes environnantes. Horae Soc. Entom. Ross., XVI, 1881, p. 334—435.
2. Filipjev, I. Liste supplémentaire des Macrolépidoptères du gouvernement de Novgorod. Rev. Russe Ent., X, 1910, p. 154—160.
3. Jachontov, A. Observations sur la faune des Lépidoptères de la Russie centrale. Ibidem, IX, 1909, p. 249—254.
4. Kozhantshikov, V. Materialien zur Macrolepidopteren-Fauna des Minussinsk-Bezirktes (Sibirien, Ienissey Gouv.). Jahrbuch d. Martjanovschen Staatsmuseums in Minussinsk, 1923, I, Lief. I, p. I—VII, 1—50.
5. Krulikovskij, L. Contributions à la faune lépidoptérologique du gouvernement de Vologda. Rev. Russe Ent., IX, 1909, p. 65—79.
6. Rebel, H. Fr. Berges Schmetterlingsbuch, etc. 9. Aufl., Stuttgart, 1910, p. 6 + 114 + 509.
7. Sovinskij, V. Zur Lepidopterenfauna des Gouv. Tschernigow. Trav. de la Station biol. du Dniepre, Kijev, 2, 1927, p. 153—221.
8. Staudinger, O., und Rebel, H. Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. I. Theil: Famil. Papilionidae—Hepialidae. Berlin, 1901, p. I—XXX, 1—411.
9. Tshugunov, S. Lépidoptères chassée en été 1909 près du lac Ingol dans le gouvernement d'Enisej. Revue Russe Ent., XII, 1912, p. 216—219.

10. Tshugunov, S. Les Lépidoptères recueillis près de la station „Zima“ du Iranssibérie. Ibidem, XIV, 1914, p. 307 à 318.
 11. Vnukovskij, V. Notices sur les Lépidoptères de la Sibérie orientale. Ibidem, XX, 1926, p. 150—152.
 12. Vnukovskij, V. Révision de la faune des Lépidoptères des districts de Tomsk et de Tobolsk de la Sibérie occidentale. Ibidem, XXI, 1927, p. 107—118.
 13. Vnukovskij, V. Révision des quelques articles par A. Meinhard et par S. Tshugounow à la faune des Lépidoptères des Altai, pays de Minousinsk, monts Sajan et de Mongolie septentrionale - occidentale. Trudy Sibinstituta sseljskogo chozjajstva i l Jessovodstva, Omsk, XIII (1929/30), 1930, p. 275—285.
 14. Vnukovskij, V. Matériaux sur la faune lépidoptérologique de la Sibérie occidentale et centrale et des provinces limitrophes, orientales du pays des Kirghis. Trudy Zoologitsheskoj Sektzii Sredne-Sibirskogo Otdelenija Russkogo Geografitsheskogo Obshtshestva, Krasnojarsk, I, 1931, p. 23—49.
 15. Xięzopolski, A. Rhopalocera süd-westlichen Rußlands. Trudy Obshtshestva Izsledovatelej Volyni, VIII, (1911), 1912, p. 1—76.
 16. Zhicharev, I. Schädliche und andere Schmetterlinge (Lep.) des Darnitzer Versuchsreviers. Mitt. aus dem forst. Versuchswesen in der Ukraine, IX, Kijev, 1928, p. 231—330.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [1934](#)

Autor(en)/Author(s): Obratsov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: [Lycaena inhonora Jach, als selbständige Art \(Lep. Cupid.\). 219-224](#)